

Konfirmandenarbeit in Kleinfrommdorf

Ein Konzeptions-Rollen-Spiel

Kleinfrommdorf ist ein Dorf mit 2 000 Einwohnern. Es gibt einen großen, geprägten CVJM. Die meisten Kirchengemeinderäte waren da früher aktiv dabei. Der Pfarrer ist 54 Jahre alt. Er fühlt sich für den Konfirmandenunterricht verantwortlich. Einmal im Jahr macht er mit seinen Konfirmanden einen Ausflug. Jedes Jahr werden zwischen 5 und 10 Konfirmandinnen und Konfirmanden konfirmiert.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem CVJM sind unzufrieden. Sie haben schon einige Versuche unternommen, die Konfirmanden in den Jugendkreis einzuladen. Aber nur sehr wenige kommen. Schon zum dritten Mal bieten sie ein Wochenende für die Konfirmanden an – aber höchstens die Hälfte nimmt teil. Sie möchten sich gern in der Konfirmandenarbeit einbringen, wissen aber nicht recht wie. Neidisch schauen sie in ihre Nachbargemeinde. Dort gibt es nicht nur eine Konfirmandenfreizeit, sondern auch gute Erfahrungen mit Gemeindepraktika. Gern würden sie deren Konzeption des Gemeindepraktikums übernehmen.

Großfrommdorf in der Nachbarschaft hat eine blühende Jugendarbeit. Es gibt drei Jugendkreise und einen Konfclub. Vereinzelt besuchen Konfirmanden aus Kleinfrommdorf diesen Club.

Der Kirchenbezirk Frommstadt plant im nächsten Jahr ein Konficamp. Das haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Mitarbeiter-Rundbrief erfahren.

Heute treffen sich in Kleinfrommdorf Pfarrer, Kirchengemeinderat und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Jugendarbeit. Sie wollen sich auf eine Konzeption von Konfirmandenarbeit einigen.

Die Rollen:

Pfarrer Hermann Pflichtbewußt

Er ist gewohnt, daß der Pfarrer das Sagen hat. Den Unterricht und die Inhalte nimmt er sehr genau. Mit Konfirmandenfreizeiten hat er wenig Erfahrung. Er hat Sorgen, daß die Jugendlichen nachts nur Radau machen. Für das Gemeindepraktikum ist er offen – aber er fühlt sich überfordert, es alleine durchzuführen.

Kirchengemeinderätin Sylvia Herzlich

Sie hat früher Jungschar geleitet und hat ein offenes Herz für alle. Sie möchte, daß alle Konfirmanden in eine Gruppe findet. Sie stört es, daß so wenig Konfirmanden am Gottesdienst teilnehmen. Vom Gemeindepraktikum ist sie begeistert. Auch mit Pfarrer Pflichtbewußt kommt sie gut klar.

Kirchengemeinderat Kurt Denkmit

Er hat Kinder, die sich im CVJM engagieren. Mit dem Pfarrer hat er große Probleme, weil er ihm unbeweglich erscheint. Auch er ist für das Gemeindepraktikum. Er hat viele Ideen, wie das praktisch aussehen kann. Schließlich hat er den diesjährigen „Tag der Verantwortlichen“ besucht.

Der CVJM Vorsitzende Fritz Dreieck

Er hat ein distanziertes Verhältnis zum Pfarrer. Er wirft ihm vor, daß er den Unterricht und den Gottesdienst so traditionell gestaltet. Sehr sauer ist er, daß das Wochenende, daß der CVJM für die Konfirmanden anbietet, vom Pfarrer wenig unterstützt wird. Er fordert eine verbindliche Form der Konfirmandenarbeit, bei dem der CVJM sich einbringt.

Die Jugendkreismitarbeiterin Susanne Fröhlich

Sie hat sich bisher stark für das Wochenende engagiert und ist sehr enttäuscht. Sie möchte gern Brücken bauen, daß die Konfirmanden in den Jugendkreis kommen.

Der Jugendkreismitarbeiter Friedhardt Schlagzu

Er möchte gern, daß die Konfirmanden ein anderes Bild von Kirche erhalten. Nur Unterricht und Gottesdienst als Angebot für die Jugendlichen ist ihm zu wenig. Er erinnert sich an seine eigene Konfirmandenzeit: alles war langweilig. Die neuen Konfirmanden sollen es besser haben. Er bietet sich an, etwas mit ihnen zu unternehmen.

Der Jugendreferent Jörg Einmisch

Er kennt die Probleme in Kleinfrommdorf und möchte gern vermitteln. Gern bringt er seinen großen Erfahrungsschatz ein.

Der Katechet Friedemann Schlau

Er ist ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Gemeinde und leitet den älteren Jugendkreis. Gern würde er sich mehr in der Konfirmandenarbeit engagieren. Von anderen Gemeinden kennt er ein Patenschaftsmodell und möchte auch diese Idee einbringen.

Der Clubmitarbeiter Klaus Weibertreu

Klaus hat ein Mädchen im Nachbardorf kennen- und liebgelernt und arbeitet nun im Konfclub in Großfrommdorf mit. Die Konzeption des Clubs (einmal im Monat) begeistert ihn. Er kann es sich auch vorstellen, daß die Konfirmanden von Kleinfrommdorf da mitmachen.

